

IM SCHUTZBEREICH VON FREILEITUNGEN BEDÜRFEN BAUVORHABEN DER ZUSTIMMUNG DES VERSÖRGNUNGSTRÄGERS. DIE BAUWIRKEN IM SCHUTZBEREICH SIND BEGRENZT:
- BEI DER 110KV LEITUNG AUF 130,40 m ÜBER NN
- BEI DER 20KV LEITUNG AUF 136,90 m ÜBER NN

BEI BAULICHEN ANLAGEN INNERHALB EINES ABSTANDES VON 40m VOM SPEYER-
BACH IST DAS WASSERBEHÖRDLICHE EINVERNEHMEN ERFÖRDERLICH

Zeichenerklärung

nach Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981 (Planz.V 81)

Art der baulichen Nutzung

MD	Dorfgebiete	(§ 5 BauNVO)
GE	Gewerbegebiete	(§ 8 BauNVO)
GI	Industriegebiete	(§ 9 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung

0,8	Geschoßflächenzahl (höchstens)	(§ 20 BauNVO)
0,4	Grundflächenzahl (höchstens)	(§ 19 BauNVO)
II	Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze	(§ 18 BauNVO)
TH 80	Traufhöhe (höchstens)	

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

0	offene Bauweise	(§ 22 (2) BauNVO)
hh	Haus-Hof-Bauweise	(§ 22 (4) BauNVO)
	Baugrenzen	(§ 23 (3) BauNVO)

Verkehrsflächen

	Öffentliche Straßenverkehrsfläche
	Straßenbegrenzungslinie
	Öffentliches Straßenbegleitgrün
	Ein- und Ausfahrtbereich

Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen

	Führung oberirdischer Versorgungsleitungen mit Schutzstreifen (20 KV und 110 KV)
	Schmutzwasserkanal
	Regenwasserkanal

Grünflächen

	Private Grünfläche, Schutzgrün
	Öffentl. Grünfläche, Bachbegleitgrün
	Private Grünfläche (Landespflegerische Ausgleichsfläche)

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses als nachrichtliche Übernahme gem. § 9 (6) BauGB

	Umgrenzung der Wasserfläche des Speyerbaches (Gewässer II. Ordnung)
	Einzelanlagen die dem Denkmalschutz unterliegen als nachrichtliche Übernahme

Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

	anzupflanzende Bäume
--	----------------------

Sonstige Planzeichen

	mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
	Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
	Grenzen anderer Bebauungspläne
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 (5) BauNVO)
	Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen



NEUSTADT an der WEINSTRASSE

Bebauungsplan

Neustadt - Ost

III. Änderung u. Erweiterung

Stadtteilgebiet 31 d

SATZUNG

gemäß §§ 2 - 12 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419, BS 2020-1) sowie § 86 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307).

Begrenzung des räumlichen Geltungsbereiches:

Im Norden: Nordgrenze Fl.-Nr. 3221/1, verlängert bis zur Achse Branchweilerhofstraße Fl.-Nr. 3044/28, Ostgrenze Fl.-Nr. 3221/1, Nordgrenze Fl.-Nr. 5130/52 (Speyerbach)

Im Osten: Ostgrenze Fl.-Nr. 5130/52 (Speyerbach) und Fl.-Nr. 3166/41

Im Süden: Südgrenze Fl.-Nr. 3166/41 und 3170/14 bis zur Nordwestecke Fl.-Nr. 3170/23, Verbindungslinie zur Nordostecke Fl.-Nr. 3170/8, Südgrenze Fl.-Nr. 3170/14, verlängert bis zur Achse Nachtweide Fl.-Nr. 3166/29, Achse Nachtweide Fl.-Nr. 3166/29, verlängert bis zur Achse Branchweilerhofstraße Fl.-Nr. 3044/28

Im Westen: Achse Branchweilerhofstraße Fl.-Nr. 3044/28

III. Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 BauGB)

Anzeige gemäß § 11 Abs. 3 (BauGB):

Es bestehen keine Rechtsbedenken.

35/405-03-NW-01/51.6...

Neustadt an der Weinstraße,

den 11. Feb. 1992

Bürgermeister

(GRÜNWALD)

IV. Der Bebauungsplan einschließlich Textfestsetzungen wird hiermit ausfertigt.

Neustadt an der Weinstraße, 26.02.92
STADTVERWALTUNG
Bürgermeister

V. Die Bekanntmachung gem. § 12 BauGB erfolgte in ortsüblicher Weise am 19.3.92 unter Hinweis auf §§ 44 und 215 BauGB.

Neustadt an der Weinstraße, 19.3.92
STADTVERWALTUNG
Bürgermeister

Neustadt an der Weinstraße, den 29. Nov. 1991
STADTVERWALTUNG
Bürgermeister

